

Donnerstag: 4. Woche der Österlichen Bußzeit

„... so dass
ihr Staunen werdet“

Johannes 5,20

Kann ich noch staunen?

Das Staunen sei der Anfang der Philosophie, lesen wir bei den Philosophen, die vor Sokrates lebten.

Gegen das Staunen steht das Abgestumpftsein, das Alles-schon-Wissen, die Langeweile. „Nichts neues unter der Sonne“ lesen wir im Buch Kohelet. Nichts Neues mehr auch in meinem Glauben?

Kann ich noch darüber staunen,
dass ich – gerade ich – ein Ebenbild Gottes bin?
Dass ich – gerade ich – von Gott geliebt bin?
Dass mir – gerade mir – ein Leben jenseits des Sterbens verheißen ist?

Könnte ich all diese Zusagen
Gottes an mich, ganz tief in mich
hineinlassen,
würde ich ein anderes –
ein befreiteres - Leben leben.

Ein Leben, in dem mich auch die
kleinen Dinge in meinem Alltag –
das Gänseblümchen am Weg-
rand, der geschlängelte Weg am
Waldrand –
in Staunen versetzten könnten.

Aus: Ostern entgegen 1999

